

# TELEFONBAU UND NORMALZEIT LEHNER & CO

MAINZER LANDSTRASSE 128-146 · 6000 FRANKFURT AM MAIN 1 · FERNRUF (0611) 26 61

GESCHÄFTSLEITUNG

Mai 1981

## An alle Mitarbeiter

Eine der wesentlichen Aufgaben der Unternehmenspolitik von TN ist das langfristige Planen und rechtzeitige Ingangsetzen von Maßnahmen zur Sicherung der Unternehmensentwicklung. Dazu gehört die Vorsorge für die Arbeitsplätze ebenso wie das Bemühen um eine vernünftige Relation zwischen Aufwendungen und Erträgen.

Die in diesem Sinne ergriffenen Maßnahmen der 70er Jahre galten der Umstellung des Produktspektrums von einer weitgehend elektromechanischen auf eine moderne voll-elektronische Technologie.

Die Maßnahmen der nun beginnenden 80er Jahre sollen der Verbesserung und gleichzeitigen Straffung des Verwaltungs- und Steuerungsapparates dienen.

Anlässe für diese Zielsetzung ergeben sich aus einer Reihe von scheinbar unabhängigen, in ihrer Auswirkung aber gleichgerichteten Zukunftseinschätzungen:

Neue und in ihrem Umfang noch kaum abgrenzbare technologische Möglichkeiten werden zu einem stark verbreiterten Leistungsangebot auf dem Fernmeldemarkt führen.

Entsprechend dem Einbeziehen neuer Kommunikationsformen in die Fernmeldetechnik und infolge einer damit entstehenden Liberalisierung des Marktes wird sich die Zahl der im Wettbewerb stehenden Anbieter vergrößern.

Der Wettbewerb wird infolge seiner Ausdehnung auf neue, weniger straff regulierbare Dienstmerkmale stärker als bisher durch Preis- und Leistungsfaktoren bestimmt werden.

Die schnelle Weiterentwicklung der Technik zwingt zu laufenden erheblichen Investitionen in Forschung und Entwicklung, wenn der Anschluß an die Gruppe der technologisch führenden Wettbewerber nicht verloren gehen soll.

Alle diese Entwicklungen wirken sich letztlich als eine Belastung der Ertragslage aus und bedürfen im Sinne der Zukunftsvorsorge für das Unternehmen gegensteuernder Maßnahmen.

In diesem Zusammenhang befasst sich die Geschäftsleitung mit Überlegungen und Vorschlägen zur Verbesserung der Effektivität und zur gleichzeitigen Aufwandsverringerung in den Organisationseinheiten, die der Verwaltung und Steuerung des Unternehmens dienen.

## II

Die Grundaufgaben des Unternehmens,

die Entwicklung,  
die Fertigung,  
der Vertrieb (Verkauf, Vermietung),  
die Montage,  
die Wartung und  
die Versicherung

der TN-Produkte werden durch die Produktbereiche einerseits und die Vertriebsbereiche andererseits wahrgenommen. Zur Steuerung und Kontrolle dieser Grundaufgaben bedient sich die Geschäftsleitung einer Hauptverwaltung.

Es ist das Ziel der von der Geschäftsleitung beabsichtigten Maßnahmen, alle drei Grundeinheiten, Hauptverwaltung, Vertriebsbereiche und Produktbereiche, in ihren Verwaltungs- und Steuerungsfunktionen zu verbessern und zu straffen.

## III

Die Hauptverwaltung des Gesamtunternehmens wird neu gegliedert. Dabei werden die bisher wesentlich den beiden Hauptgesellschaften TN Lehner & Co. und TN GmbH zugeordneten Verwaltungseinheiten funktionell zusammengefasst in der Absicht, sie übergreifend und reibungslos für das Gesamtunternehmen wirken zu lassen.

Die Funktionen der Hauptverwaltung werden grundsätzlich gegliedert in

zentrale,  
vertriebliche,  
kaufmännische und  
technische Funktionen.

Zentrale Funktionen sind die der Generaldirektion zugeordneten Einheiten Controlling und Finanzen sowie die Ressorts Personal und Recht.

Vertriebliche Funktionen sind gegliedert in Einheiten für Inland, Ausland und behördliche Kunden.

Die kaufmännischen Funktionen umfassen jeweils unternehmensübergreifend Budgetplanung und Kaufmännische Kontrolle Bilanzen und Steuern, Preisbildung, Einkauf, Materialwirtschaft sowie Organisation und Datenverarbeitung.

Technische Funktionen sind einerseits Entwicklung und andererseits Technik im engeren Sinne, worunter insbesondere die Technik der Produktion, der Qualitätssicherung, der Montage und der Wartung zu verstehen ist.

Zielsetzung dieser neuen Struktur ist eine deutliche Verkürzung der Steuerungs- und Informationswege. Dies wird den Wegfall einer Reihe dann überflüssiger oder uneffizienter Verwaltungsarbeiten ermöglichen.

#### IV

Die die eigentlichen Vertriebsfunktionen im privaten Inlandsgeschäft wahrnehmenden Technischen Büros der TN Lehner & Co. sollen nach Zahl und geographischer Struktur unverändert bestehen bleiben. Allerdings sollen diese - in Zukunft Geschäftsbezirke genannten - Einheiten in ihrer Eigenständigkeit verstärkt und durch einige bisher stärker zentralisierte Funktionen ange-reichert werden.

Gleichzeitig soll die bisher an 16 Orten in Verwaltungsbezirken durchgeführte Steuerungs- und Verwaltungstätigkeit auf 7 - in Zukunft Niederlassungen genannte - Einheiten an den Orten, Berlin, Dortmund, Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Stuttgart konzentriert werden.

Ziel dieser Maßnahmen ist eine Verstärkung der Präsenz im Markt bei gleichzeitiger Vereinfachung der Verwaltung durch Zusammenfassung zu wirtschaftlicheren grösseren Einheiten.

#### V

Die Produktbereiche, zu denen hier im engeren Sinne die Bereiche Apparate, Nebenstellenanlagen, Öffentliche Technik sowie Datentechnik und im weiteren Sinne die Produktionsgesellschaften Friedrich Merk Telefonbau GmbH

und Telenorma Uhren GmbH gehören, bleiben in ihren Aufgabenstellungen unverändert. Allerdings soll auch hier durch innere Straffung und gegenseitige Angleichung der Organisationsstrukturen eine Vereinfachung und Abmagerung der Verwaltungsfunktionen erreicht werden.

## VI

Der durch die Strukturveränderungen insgesamt angestrebte und erwartete Personaleinsparungseffekt liegt der Größenordnung nach im Rahmen der sich durch natürliche Personalfluktuation ergebenden Werte.

Immerhin aber werden die Maßnahmen der Umstrukturierung insbesondere im Vertriebsbereich für eine Anzahl von Mitarbeitern Veränderungen des Arbeitsplatzes, z.T. auch des Arbeitsortes unvermeidbar machen. Die Geschäftsleitung ist bemüht, die daraus entstehenden persönlichen Belastungen so gering wie möglich zu halten.

## VII

Im weiteren Vorgehen zur Realisierung des Gesamtkonzeptes ist geplant, zunächst in den dafür zuständigen oder neu zu bildenden Gremien die organisatorischen, personellen und räumlichen Voraussetzungen im einzelnen fest-

zulegen und mit den betroffenen Mitarbeitern zu sprechen.

Der Generelle Zeitplan sieht vor, die Umstrukturierung  
der Hauptverwaltung bis Ende 1981,  
der Vertriebsebene bis Ende 1983 und  
der Produktbereiche bis Mitte 1982  
abzuschließen.

#### VIII

Die Geschäftsleitung geht einerseits davon aus, daß die Mitarbeiter des Unternehmens eine klare Konzeption zur langfristigen Sicherung des Unternehmens erwarten. Die vorgelegten Maßnahmen sind Teil eines solchen Konzepts.

Andererseits steht außer Frage, dass die vernünftige und effektive Durchführung der Maßnahmen an die Bereitschaft aller Mitarbeiter und ihrer Vertretungen zur Unterstützung gebunden ist. Die Geschäftsleitung appelliert daher an jeden einzelnen, Verständnis für unvermeidbare Belastungen aufzubringen und Kooperationsbereitschaft bei der Bewältigung der umfangreichen Aufgaben anzubieten.

Telefonbau und Normalzeit  
Lehner & Co.